geliebt!

Was mein Handeln bestimmt

URSPRUNG

Der christliche Glaube sagt:
Leben ist ein Geschenk! Ich bin gewollt.
Gott sagt JA zu mir und allem Leben.

Wenn man mit Flügeln geboren wird,
sollte man alles dazu tun, sie zum Fliegen zu benutzen.

Florence Nightingale, Pflegepionierin (1820 – 1910)

KÖNNEN

Jede und jeder von uns hat ganz verschiedene Fähigkeiten und Begabungen ins Leben mitbekommen. Sie zu entdecken und zu entfalten, ist die größte und schönste Lebensaufgabe.

Eine Gabe ist eine Aufgabe.

Käthe Kollwitz, bildende Künstlerin (1867 – 1945)

SCHEITERN

Es gibt Begrenzungen, Verletzungen und Brüche. Und es gibt Wandlung, Vergebung und Heilung.

Die Bibel erzählt,
wie Jesus Christus Menschen
einen Neuanfang schenkt.

Federn lassen und dennoch schweben –
das ist das Geheimnis des Lebens.

Hilde Domin, Schriftstellerin (1909 – 2006)

VERTRAUEN

Gott ist da –
was auch immer geschieht.

Glaube bedeutet den ersten Schritt zu gehen, obwohl man nicht die ganze Treppe sehen kann.

Martin Luther King, Bürgerrechtler (1929 – 1968)

BARMHERZIGKEIT

Hungernde speisen / Dürstenden zu trinken geben / Nackte bekleiden / Fremde aufnehmen / Kranke besuchen / Gefangene besuchen / Tote begraben

(Die Werke der Barmherzigkeit, nach Matthäus 25, 34-46)

Was nicht zur Tat wird, hat keinen Wert.

Gustav Werner, Pionier der Diakonie (1809 – 1887)

LIEBE

Jesus Christus spricht:
„Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele, mit all deiner Kraft und deinem ganzen Gemüt, und deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“

(Lukas 10, 26-27)

Der Glaube bringt den Menschen zu Gott,
die Liebe bringt ihn zu den Menschen.

Martin Luther, Reformator (1487 – 1546)

FREUDE

Für das eintreten, was wichtig ist:
Leichten Herzens und frei.

Fröhlich sein,
Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen.

Don Bosco, Ordensgründer (1815 – 1888)

DWB, Leporello_rein.indd 1 03.12.18 14:55

Diakonie Bayern

Begriff / Bedeutung

Das Wort „Diakonie“ bedeutet „Dienst für die Menschen“ und meint ein Handeln aus dem christlichen Glauben heraus – in vielen Aufgabenfeldern und zum Wohl der Menschen.

Biblische Grundlagen

Die Diakonie ist die soziale Arbeit der evangelischen Kirche, und das seit mehr als 150 Jahren. In der Bibel finden sich sowohl im Alten als auch im Neuen Testament viele Texte, die von einem Handeln aus dem Glauben heraus sprechen. Dazu zählen beispielsweise die sozialkritischen Texte aus den Prophetenbüchern oder das Gleichnis vom barmherzigen Samariter (Lukas 10, 25-37).

Geschichte

Als „Geburtsstunde“ der organisierten Diakonie – mit Trägern, Einrichtungen und Fachkräften – gilt die Rede des Hamburger Theologen Johann Hinrich Wichern. Er sprach 1848 auf dem Kirchentag in Wittenberg davon, dass der Glaube an Jesus Christus und die handelnde Nächstenliebe untrennbar miteinander verbunden seien. Damit war der Startschuss für die Diakonie in ihrer heutigen Gestalt gefallen.

Arbeitsfelder

Heute gibt es in Bayern mehr als 3.000 Einrichtungen der Diakonie in über 100 Arbeitsfeldern. Die Diakonie übernimmt vielfältige Aufgaben im Sozialstaat und bietet zahlreiche soziale Dienstleistungen an. Die Angebote reichen vom Beginn des Lebens – etwa in der Schwangerschaftsberatung – bis zu seinem Ende durch Angebote der Altenhilfe und Hospizarbeit.
Als starker sozialpolitischer Verband setzt sich die Diakonie auf Bundes- und Landesebene für die Belange und Teilhabe von Menschen ein – in unserem Land und weltweit.

Erkennungszeichen / Logo

Das „Kronenkreuz“ ist das Zeichen der Diakonie. Das Kreuz ist das zentrale Symbol des Christentums und steht außerdem für den Tod und all das, worunter Menschen leiden; die Krone erinnert an die Würde aller Menschen, sie steht für die Hoffnung, dass Leid und Not überwunden werden können und symbolisiert die Auferstehung. Entstanden ist das Kronenkreuz aus den Anfangsbuchstaben des damaligen Namens der Diakonie „Innere Mission“. Aus I und M wurde zu Beginn der zwanziger Jahre des letzten Jahrhunderts das Logo der Diakonie entwickelt.

Diakonie Bayern

Zahlen

Heute arbeiten allein in Bayern mehr als 93.500 Menschen im Zeichen des Kronenkreuzes, deutschlandweit sogar mehr als eine halbe Million. Damit gehört der evangelische Wohlfahrtsverband zu den größten Arbeitgebern in Deutschland.

Die statistischen Zahlen aus der bayerischen Diakonie sind im Internet veröffentlicht:
www.diakonie-bayern.de/ueber-die-diakonie/diakonie-in-bayern/zahlen-und-fakten.html

Leitidee / Resümee

Auch wenn sich die Diakonie in den letzten 150 Jahren verändert hat und sich auch heute ständig neuen Herausforderungen stellt – Wicherns Grundgedanke, dass der Glaube ein Handeln zur Folge hat, gilt bis heute.

Impressum

Diakonisches Werk Bayern e. V.
Pirckheimerstraße 6
90408 Nürnberg

Tel.: 0911 9354-0
Fax: 0911 9354-269
E-Mail: info@diakonie-bayern.de

www.diakonie-bayern.de
www.facebook.com/DiakonieBayern
www.twitter.com/DiakonieBayern
www.instagram.com/MeineDiakonie

Stand: November 2018

Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern

Begriff / Bedeutung

Die ELKB ist als evangelisch-lutherische Kirche Teil der weltweiten Kirche Jesu Christi, die ihr Selbstverständnis aus dem Evangelium von Jesus Christus gewinnt. Dabei orientiert sie sich an biblischen Bildern, die uns als Kirche leiten. Sie steht in der reformatorischen Tradition, die sich in dem vierfachen „allein“ (allein Jesus Christus, allein die Heilige Schrift, allein durch die Gnade, allein durch den Glauben) verdichtet. Als Landeskirche steht sie an ihrem jeweiligen Ort mitten in der Gesellschaft.

Biblisch-reformatorische Grundlagen

Die Zuwendung Gottes, wie sie die biblischen Quellen bezeugen, ist Grundlage unseres Glaubens. Vor allem in Jesus von Nazareth, in seinen Worten und Taten, zeigt sich Gott selbst und seine Liebe zu allen Menschen. Der Tod Jesu am Kreuz konfrontiert uns mit der Wahrheit unseres Lebens, er befreit uns von Sünde und Schuld. Durch seine Auferstehung ist uns neues Leben verheißen.
Martin Luther und mit ihm andere Reformatoren wussten sich an die Glaubensbekenntnisse der frühen Christenheit gebunden und dem Erbe der vorherigen Generationen verpflichtet. In der „Augsburger Konfession“ wurde zusammengefasst, wie die Reformatoren Glaube und Kirche verstehen. Luthers Schrift „Von der Freiheit eines Christenmenschen“ bezeugt, dass wir als Christen wie alle anderen Menschen zu der herrlichen Freiheit der Kinder Gottes berufen sind.

Geschichte

Die Wurzeln der heutigen Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern liegen in den fränkischen und schwäbischen Territorien und Reichsstädten des Heiligen Römischen Reichs. Alle protestantischen Gemeinden des Königreichs Bayern wurden 1808 zu einer Kirche vereinigt. Mit dem Generalkonsistorium entstand für die „Protestantische Gesamtgemeinde“ zum ersten Mal ein zentrales Leitungsorgan. Im Jahr 1809 wurde die sogenannte Konsistorialordnung festgeschrieben – der Beginn der verfassten Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern.

Handlungsfelder

Die kirchliche Arbeit wird in der bayerischen Landeskirche in zehn Handlungsfelder gegliedert:
- Gottesdienst, Verkündigung, Spiritualität;
- Gemeindeaufbau und Gemeindeentwicklung;
- Erziehung, Bildung und Unterricht;
- Beratung und Seelsorge;
- Gesellschaftsbezogene Aufgaben;
- Ökumene, Mission, Entwicklungsdienst;
- Diakonisches Handeln;
- Presse, Öffentlichkeitsarbeit und Medien;
- Aus-, Fort- und Weiterbildung;
- Gemeindeleitung, Kirchenleitung und Verwaltung.

Erkennungszeichen / Logo

Das Kreuz als Christuszeichen ist das Erkennungszeichen der Kirche. Im Logo der ELKB steht das Kreuz daher im Mittelpunkt. Das Kreuz, Symbol für Gottes Nähe, ist umrahmt von den Kirchenfarben und tritt aus dem Hintergrund heraus.

Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern

Zahlen

Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern hat rund 2,37 Millionen Gemeindeglieder (Stand: 31.12.2017) in 1.537 Kirchengemeinden, die das vielfältige kirchliche Leben gestalten und prägen. Damit ist sie die drittgrößte der 20 evangelischen Landeskirchen in Deutschland. Das Kirchengebiet ist nahezu deckungsgleich mit dem Bundesland Bayern.

Leitidee / Resümee

Was wir als Kirche tun, entspringt aus dem Auftrag, den Jesus Christus seiner Kirche gegeben hat. Christen tragen die Frohe Botschaft in die Welt. Sie dienen in ihrem Glauben dem Leben und geben Gott damit die Ehre. Dieser Auftrag nimmt vielfältige Gestalt an und enthält vier Grunddimensionen:
leiturgia
dem Glauben Ausdruck verleihen
koinonia
einander begegnen, miteinander leben
diakonia
Zuwendung erfahren und Verantwortung füreinander übernehmen
martyria
den Glauben bezeugen

Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern
Katharina-von-Bora-Str. 7-13
80333 München

Tel.: 089 5595 – 0
Fax: 089 5595 – 444
E-Mail: landeskirchenamt@elkb.de

www.bayern-evangelisch.de

Quellen:
Grundlagen und Orientierungen kirchlichen Lebens in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern. Eine Handreichung. München 2013
www.bayern-evangelisch.de
zeichen.bayern-evangelisch.de

Grafische Gestaltung: www.claudiabaumann.de
Bildnachweise: *Shutterstock.com*: Titel: King Ta; Ursprung: Mehmet 0; Können: Photographee.eu; Scheitern: Zacarias Pereira da Mata; Vertrauen: Vadym Tarasov; Barmherzigkeit: GoodMood Photo; Freude: holstphoto • Liebe: © *Wolfgang Noack*
Druck: Gutenberg Druck+Medien GmbH, Nürnberg • gedruckt auf RecyStar Polar Papier

DWB, Leporello_rein.indd 2 03.12.18 14:55